

21. August 2022

21. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung: Jesaja 66,18-21

2. Lesung:
Hebräer 12,5-7.11-13

Evangelium: Lukas 13,22-30



Ulrich Loose

» Dort wird Heulen und Zähneknirschen sein, wenn ihr seht, dass Abraham, Isaak und Jakob und alle Propheten im Reich Gottes sind, ihr selbst aber ausgeschlossen seid. Und sie werden von Osten und Westen und von Norden und Süden kommen und im Reich Gottes zu Tisch sitzen. Und siehe, da sind Letzte, die werden Erste sein. «

Bibelwort: Lukas 13,22-30

AUSGELEGT!

Es wäre so schön. Könnten wir das Klima retten, ohne auf unseren Komfort zu verzichten. Könnten wir weiterhin Fleisch essen, so viel wir wollen, ohne dass Tiere gequält werden. Könnten wir Demokratie, Freiheit und Gerechtigkeit bewahren, einfach nur, indem wir dafür sind. Die Entwicklungen weltweit zeigen uns aber: menschenwürdige Lebensbedingungen für uns und für alle gibt es nicht ohne Anstrengung. Die Welt – auch die kleine um uns herum – lässt sich nicht vom Sofa aus zum Guten gestalten. Bemüht euch mit allen Kräften durch die enge Tür zu gelangen. Das meint nicht lebensfeindliche Askese oder ein Leben ohne Freude. Es bedeutet aber, dass unser Lebensstil auf Kosten von Mensch, Tier und Natur keine Zukunft haben kann. Mit ein bisschen Kosmetik und „es wird schon werden“ wird am Ende Heulen und Zähneknirschen sein. Wie können wir diese Anstrengung leisten und bestehen? Alleine schwierig, besser sich zusammentun, uns gegenseitig ermutigen und bestärken. Und eine Vision vor Augen haben, wofür sich diese Anstrengung lohnt. Eine Vorstellung, wie diese Welt sein könnte. Die Botschaft Jesu vom Reich Gottes und wie er sie gelebt hat, sind dafür kein schlechtes Modell.

Klaus Metzger-Beck